



## Presseservice der Stadtgemeinde Klosterneuburg

### Der Gemeinderat hat den Budget-Voranschlag für das Jahr 2019 beschlossen

Der Gemeinderat beschloss am Freitag, 14. Dezember 2018 den Voranschlag für 2019. Rund € 80 Mio. sind darin für das nächste Rechnungsjahr insgesamt vorgesehen. Der Voranschlag wurde mit Mehrheit von ÖVP, SPÖ und Neos beschlossen, die anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien (Grüne, FPÖ, PUK, Liste Hofbauer) stimmten dagegen. Der Schuldenstand ist rückläufig.

Finanzstadtrat Peter Mayer legte dem Gemeinderat einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt zur Beschlussfassung vor. Der Voranschlag der Stadt für das Jahr 2019 weist im ordentlichen Haushalt bei den Einnahmen sowie Ausgaben einen Betrag von € 72,7 Mio. auf, im außerordentlichen Haushalt sind € 7,4 Mio. vorgesehen. Auf den Sachaufwand im ordentlichen Budget entfallen 72 Prozent der finanziellen Mittel, auf den Personalaufwand 28 Prozent. Der Voranschlag weist damit ein ausgewogenes Verhältnis auf.

Schwerpunkte werden im nächsten Jahr auf der Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft liegen, die 2019 starten soll, sowie dem Ausbau des Kanal- (in Kritzendorf) und Wassernetzes (Gebiet Ölberg).

Der voraussichtliche Schuldenstand wird zum Ende des Jahres 2019 € € 59,6 Mio. betragen und ist damit rückläufig.

#### Die größten Bereiche im ordentlichen Haushalt

Mehr als ein Drittel der im Budget 2019 bereitgestellten Mittel werden im Bereich Service/Dienstleistungen der Stadt (rd. € 27,9 Mio.) aufgewendet, rund € 9,2 Mio. für Gesundheit, rund € 9,1 Mio. für die allgemeine Verwaltung, rund € 7,8 Mio. stehen für Unterricht, Erziehung und Sport zur Verfügung.

Alle Zahlen und Daten zum Voranschlag werden zeitnah an den Budget-Beschluss übersichtlich und aufbereitet auf [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at).

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Zibuschka

Bildtext: 2019 soll die Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft in der Leopoldstraße starten.